Bielefelder Volks-Zeitung

Beilagen: „Unterhaltungsblatt“ und „Praktischer Ratgeber“.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis: 1 M. 25 Pfg., durch den Postboten ins Haus gebracht 1 M. 67 Pfg. vierteljährlich, mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ 35 Pfg. mehr. Anzeigen kosten 15 Pfg. die Petitzeile oder deren Raum, Reklamen 3 Zeile 50 Pfg.

Nr. 262. Fernsprecher in Bielefeld: Nr. 610. „ „ Beckum: „ 11. Montag, den 13. November Fernsprecher in Oelde: Nr. 11. 1905.

):(Die Zeiten ändern sich und die Menschen auch!

Im Jahre 1900 wurde von der Reichstagsmehrheit jene ungeheuerliche Flottenvorlage bewilligt, die an Marineausgaben bis zum Jahre 1917 nahezu 5 Milliarden Mark vorsah. Und jetzt, nach 5 Jahren, ist dem Reichstage bereits eine neue Flottenvorlage angekündigt worden, die nach offiziösen Verlautbarungen für die nächsten 12 Jahre eine Erhöhung der Marine-Ausgaben um jährlich 80 Millionen Mark fordern soll. Damit hätte der Marine-Etat eine Höhe von mehr als 300 Millionen erreicht, das heißt soviel, als das Deutsche Reich im Jahre 1872 für Heer, Marine, Pensionsfonds und Schuldenzinsen zusammen ausgab! Dazu werden noch riesige Ausgaben kommen für die Erweiterung der Kriegshäfen und die Vergrößerung der Docks als notwendige Folgen der beträchtlichen Erhöhung des Deplacements (Wasserverdrängung) der neuen Schlachtschiffe.

Diese ungeheure Steigerung der Marine-Ausgaben offenbart den Umschwung der Auffassung, der sich innerhalb einer ganz kurzen Zeitspanne über den Zweck unserer Marine und die weltpolitische Stellung Deutschlands vollzogen hat. Noch vor einem Jahrzehnt hätte kein ernsthafter Politiker gewagt, sich zu jenem Evangelium der Weltpolitik zu bekennen, das jetzt auf allen Gassen gepredigt wird. Als im Jahre 1893 der Hänge-Peters das damals ausgegebene Schlagwort von dem „größeren Deutschland“ aufnahm und für eine „Weltpolitik“ agitierte, wurde seine Propaganda sowohl von dem damaligen Staatssekretär der Marine, Hollmann, wie von dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, von Marschall, mit aller Schärfe desavouiert: an keiner Stelle im Reiche bestehe die Absicht, Schiffe ins Blaue hinein zu bauen und eine Weltpolitik zu inaugurieren, wie man sie vielfach befürchte. Und im März desselben Jahres erklärte der Führer des Zentrums, der Abgeordnete Dr. Lieber, im Reichstag feierlich, daß seine politischen Freunde ohne jede Ausnahme entschlossen seien, gegen die uferlosen Flottenpläne jetzt und immer ganz entschieden Front zu machen. Daß man auch in konservativen Kreisen von der „gräßlichen Flotte“ nichts wissen wollte, ist nicht minder bekannt. Und heute, wo die uferlosefte Flotten- und Weltpolitik längst zum gesetzlich festgelegten Programm der Marineverstärkung geworden ist, wo es sich um nichts Geringeres handelt, als um ein aberwitziges Wetträsten mit England und Amerika, ist von einer ernstlichen Opposition kein Hauch mehr zu verspüren! Das Zentrum wird die Forderungen glatt bewilligen, wenn die Frage der Kostendeckung zugunsten der minder wohlhabenden Klassen gelöst wird. Von der Freisinnigen Volkspartei hat bereits der Abg. Professor Eickhoff in Remscheid erklärt, daß seine Partei die Marineforderungen ohne Murren bewilligen werde. Die südd eutschen Demokraten sind zum Teil, wenn nicht alle, ebenfalls recht bewilligungslustig geworden. Und kürzlich haben wir gelesen, daß selbst der sozialdemokratische Abg. Calwer für die Flottenverstärkung eintrat und die Ablehnung dieser Vorlage durch die Sozialdemokraten lediglich deshalb empfahl, weil die Regierung zu der Sozialdemokratie in einem feindlichen Verhältnis stehe. Die übrigen Parteien stimmen selbstverständlich mit Hurra für die Flottenvorlage, die Nationalliberalen bedauern zum Teil sogar, daß die Regierung nicht noch mehr Schiffe fordern will.

Wie ist dieser Umschwung zu erklären? Nicht zum geringen Teil scheint der feste Wille des Kaisers, der immer und immer wieder für eine starke Flotte eintritt, suggestiv gewirkt zu haben. Die unermüdliche Agitation des Flottenvereins ist ebenfalls nicht ohne Erfolg gewesen, und zu guterletzt haben der lächerliche Kriegsrummel um Marokko und die Enthüllungen über die Delcasséschen Pläne die deutsche Menschheit für verstärkte Flottenrüstungen gewonnen. Wir wollen nicht darüber weinen, die Sache braucht ja nicht unbedingt schief zu gehen. Sie kann es allerdings, denn je mehr wir Weltpolitik treiben und desto eifriger wir mit England um die Wette rüsten, desto größer wird das schon jetzt starke Mißtrauen werden, das man im Auslande unseren Plänen entgegenbringt, desto näher rückt die Gefahr eines verhängnisvollen Weltkrieges. Mindestens ebenso bedenklich ist aber die innere Gefahr. Die Milliarden, die uns unsere Weltpolitik kostet, müssen durch direkte und indirekte Steuern aufgebracht werden. Je größer aber der Steuerdruck ist, desto größer wird die Unzufriedenheit des Volkes werden und je unzufriedener das Volk ist, desto mehr blüht der Weizen der Sozialdemokratie. Maßhalten dürfte unseres Erachtens auch in unserer „Weltpolitik“ nicht vom Uebel sein, und zum mindesten darf das Geld für unsere See- und Weltpolitik nicht den Taschen der breiten Masse des Volkes direkt oder indirekt entnommen werden.

Tages-Ereignisse.

Deutschland. □ Berlin, 12. Nov. Der Vorwärts teilt mit, der Parteivorstand habe beschlossen, dem Antrage der Breslauer Sozialdemokraten, wonach **Straßenkundgebungen gegen das Dreiklassenwahlrecht** veranstaltet werden sollen, nicht beizutreten, da schon der preußische Parteitag einen Vorschlag gleichen Sinnes mit übergroßer Mehrheit abgelehnt habe. Der Parteivorstand erachte jedoch den Zeitpunkt für gekommen, in eine kräftige Agitation für die Erlangung des allgemeinen Landtagswahlrechts einzutreten. Er werde deshalb mit der vom preußischen Parteitag bezeichneten Körperschaft zur Vorberatung der Agitation in Verbindung treten. — Um das Wachstum der Sozialdemokratie nicht zu stören, scheinen sich die Regierung und die maßgebenden politischen Parteigelehrten in Preußen darin einig zu sein, daß man den Kampf gegen das „erbärmlichste aller Wahlsysteme“ zweckmäßig den roten Brüdern überläßt.

= Zwecks Beratung von Maßnahmen gegen die Fleischteuerung wird der Deutsche Städtetag am 27. November in Berlin zusammentreten.

— **Nach den Ergebnissen der Schlachtviehbeschau** hat in den Monaten Juli bis September dieses Jahres im Vergleich zum gleichen Quartal des vorigen Jahres ein Rückgang der Schweineschlachtungen um 265747 Stück, d. h. um nicht weniger als 13 pCt. stattgefunden; und zugleich fiel die Zahl der beschauten Kälber von 537253 auf 492562, also um 45300 Stück. Dafür sind allerdings die Rindviehschlachtungen um ungefähr 36500, die Schafschlachtungen um 49000 Stück gestiegen.

+ Wildpark, 12. Nov. (Telegr.) Um 6 Uhr 52 Minuten fand die **Abreise des Königs von Spanien** von der Station Wildpark nach Wien statt. Zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe waren anwesend der Kaiser, der Kronprinz und sämtliche Prinzen.

Oesterreich-Ungarn. Budapest, 10. Nov. **Studentendemonstrationen.** Heute mittag erschien vor dem Rektor der Universität, Geheimrat Lang, eine Abordnung unabhängiger Studenten und forderte von ihm die sofortige Maßregelung der sozialistischen Hörer, die gestern eine Tandgebung gegen ihre unabhängigen Kollegen veranstalten wollten. Sollte der Rektor dieser Forderung nicht entsprechen, so würden sie zur Selbsthülfe greifen. Der Rektor erklärte, sein Möglichstes tun zu wollen, verbat sich aber den Ton der Studentenabordnung. Diese erwiderte in heftigster Weise, worauf der Rektor sie aus dem Rektoratssaale weisen ließ. Der in der Aula versammelten Studenten bemächtigte sich nach Mitteilung der Einzelheiten des Vorganges eine große Erregung. Als sich der Rektor in die Aula begab, um die jungen Leute zu beschwichtigen, wurde er von diesen in rohester Weise insultiert, er wurde angespieen, der Hut wurde ihm vom Kopfe geschlagen, und man vergriff sich auch weiter noch an ihm, so daß er sich nur mit Mühe in Sicherheit bringen konnte. Gegen die Studenten, die sich an dieser Szene beteiligten, wurde das Disziplinarverfahren eingeleitet. — Die Universität wurde infolge dieser Vorgänge geschlossen.

Frankreich. × Paris, 11. Nov. Der heutige Kabinettsrat faßte folgende Beschlüsse: Der Minister des Innern **Etienne wird Kriegsminister**, der Marineminister Thomson übernimmt dagegen das Ministerium des Innern, der Handelsminister Dubief übernimmt das Marineministerium und wird ersetzt durch den Deputierten, ehemaligen Minister Troulot. — Etienne ist ebenso wie sein Vorgänger Berteaux ein Zivilmensch.

Rußland. Petersburg, 10. Nov. Der soeben in Petersburg eingetroffene Konter-Admiral **Nebogatow** stellt dem „Russ. Kurier“ folgende Ausführungen zur Verfügung. „In Japan besuchte ich den Admiral Roschdjestwensky und überreichte ihm einen ausführlichen Bericht darüber, unter welchen Umständen ich mich ergeben mußte. Roschdjestwensky hat anerkannt, daß ich im Rechte war und anders nicht handeln konnte. Sobald Roschdjestwensky nach Petersburg kommt, wird er dem Zaren den genauen Bericht über die Schlacht in der Koreastraße unterbreiten. Erst dann wird man verstehen, wie unberechtigt diejenigen waren, die von hier aus und ohne genaue Angaben in den Händen mich, die Offiziere und Matrosen des Geschwaders derart beschimpft haben. Diese Herrschaften haben sich beeilt. Sie wollten sich retten, und so schoben sie die Schuld den anderen zu. Die von mir gemachte Ueberfahrt auf den „Gummischuhen“ (so nennt Nebogatow seine Schiffe) haben die Seeleute aller Länder bewundert. Meine Offiziere und Matrosen haben alles getan, was in menschlichen Kräften war. — Da kam die fürchterliche Schlacht in der Koreastraße. Doch vor der Ankunft Roschdjestwenskys will ich mich über den Grund der Annahme dieser für uns in jeder Beziehung unglücklichen Schlacht nicht äußern. Später aber werde ich die Gesellschaft mit dem ganzen Seefeldzug bekannt machen ... Man sagt, wir haben uns schimpflich ergeben. Ich konnte aber meinen 2000 Leuten nicht sagen: „Erschießt Euch! .. Vor meinen Augen standen 2000 Familien der Matrosen — Bauern. Sie streckten ihre Hände zu mir ... Militärehre ... Nationalstolz ... Lieber in die Luft sprengen, als sich ergeben ... Doch ich beschloß, meinen Namen, mich selbst zu opfern, aber 2000 Menschenleben, 2000 Familien zu retten ... Was für eine gemeine Lüge war es, als man sagte, die Matrosen haben gemeutert! Das waren selbstaufopfernde Seeleute, wahre Helden! Aber es war klar: wir waren verloren und mit uns die Flotte; wozu denn noch weitere Opfer? Ich habe meine Stelle verloren, bin beschimpft worden, aber ich habe Tausende von Menschenleben gerettet, und darin finde ich meine Befriedigung. Ich bin nicht mit gesenktem Haupte nach Rußland gekommen. Das Vaterland wird mich verstehen! Ich bin jetzt ein freier Bürger und in einem freien Lande! Noch ist das letzte Wort nicht gesprochen.“

Türkei. Mazedonien. Salonik, 6. Nov. Die Zustände in der Stadt Monastir und im Gebiet von Morihowo haben sich wieder recht zugespitzt. Selbst Griechen und Bulgaren gelangen allmählich zu der Einsicht, daß das **gegenseitige Morden** nicht weiter anhalten darf, da ja kein anständiger Mensch seines Lebens mehr sicher ist. Die Ermordung des Großkaufmanns Katzoyannis, die kürzlich bei Tage im Basar durch Leute des bulgarischen Komitees ausgeführt wurde, regte die Gemüter schon sehr auf, denn der Ermordete stand in großem Ansehen und war auch seinerzeit von Hilmi Pascha ausersehen worden, in der Reformkommission als Vertreter der Kutzowlachen tätig zu sein. Katzoyannis hatte diese Ehre abgelehnt, er gab vor, Grieche zu sein. Seiner Ermordung folgte Freitags früh ein Anschlag einiger Griechen auf Herrn Welikow, den Direktor des bulgarischen Gymnasiums in Monastir. Er erhielt einen Schuß in das Gesicht und erlag bald darauf seiner Wunde. Wer wird das nächste Opfer sein, fragen sich Griechen und Bulgaren, es herrscht eine sehr gedrückte Stimmung, und das gegenseitige Mißtrauen nimmt immer mehr zu. Die vernünftigeren Elemente haben leider keinen Einfluß mehr, und so muß man sich wohl auf eine weitere Serie von Mordtaten vorbereiten. Was auf dem Lande geschieht, von dem spricht man schon nicht mehr, es sei denn, daß die Opfer nach Dutzenden zählen.

=S= Die Revolution in Rußland.

Petersburg, 10. Nov. Es laufen fortwährend Gerüchte über die Vorbereitung einer Judenhetze in Petersburg um. Das „Schwarze Hundert“ organisiert sich, es soll auf über 20000 Mann rechnen. Die jüdischen Advokaten erhielten zahlreiche Warnbriefe. Vielen Händlern auf dem Alexandermarkt gingen jetzt auch mit der Post Aufrufe zur Veranstaltung eines Gemetzels zu, ebenso mehreren Stadtverordneten, die sich beeilten, es zur Kenntnis des Stadthauptmanns zu bringen. Gestern war der Alexandermarkt mit starken Polizeiposten besetzt. In den anliegenden Straßen patrouillierten Truppen. Man darf darauf rechnen, daß in Petersburg die Behörden den Ruhestörern mit Nachdruck entgegentreten werden. In Mariopol sind alle jüdischen Geschäfte buchstäblich vernichtet. Etwa 30 Menschen wurden getötet. Das Verhalten der Behörden war empörend. Einzelheiten sind unbekannt, das Elend ist riesig und beträchtliche Hülfe angesichts des nahen Winters dringend notwendig. Die Ruhe ist bisher noch nicht ganz hergestellt. Aus Kiew wird gemeldet: Ausschreitungen und tierische Gewaltakte gegen die Juden sind fast allerorts in den Gouvernements Kiew, Podolien, Poltawa und Tschernigow begangen worden. Hunderttausende, deren Hab und Gut vollständig vernichtet worden ist, sind brotlos und ohne Obdach. Das Elend ist unbeschreiblich. Ueberall trat die gänzliche Untätigkeit der Behörden und ihr Einvernehmen mit den Banden aus dem „Schwarzen Hundert“ zutage. Einige Gouverneure sind ihrer Posten enthoben worden und werden gerichtlich zur Verantwortung gezogen. Hier sind zwei Komitees zur Hülfe für die Opfer des Gemetzels tätig. Warmen Anteil an der Hülfe nimmt auch die fortschrittliche russische Gesellschaft.

× Petersburg, 11. Nov. Wie aus Kronstadt gemeldet wird, wurde dort der Aufstand ausschließlich durch die schlechte Verpflegung der Mannschaften und die schlechte Behandlung dieser durch die Offiziere hervorgerufen. Die Revolte war auch ausschließlich gegen die Offiziere und Beamten gerichtet, so daß diese in Zivilkleidung flüchteten. Zwanzig Häuser wurden ein Raub der

Flammen, und ungefähr 200 Wohnungen wurden ausgeplündert. Die Zahl der bei diesem Aufstande Getöteten wird auf etwa 40, die der Verwundeten auf gegen 100 angegeben.

Warschau, 11. Nov. Heute früh reisen 22 Vertreter aller Stände und Parteien nach Petersburg ab als Vertreter einer zahlreichen, im blauen Palais des Grafen Zamoyski abgehaltenen Versammlung. Der Zweck der Reise ist, an maßgebender Stelle in Petersburg volle Autonomie für Polen mit einer gesetzgebenden Körperschaft in Warschau zu verlangen.

□ **Kischinew**, 11. Nov. In der letzten Nacht kam es zu einer Meuterei im hiesigen Gefängnisse, in deren Verlauf das Gefängnis in Brand gesteckt wurde. Herbeigeeilte Truppen gaben auf die meuternden Sträflinge eine Salve ab, bei der mehrere Sträflinge getötet und viele verwundet wurden.

+ **Mohilew**, 11. Nov. (Telegr.) Die Frau des Stadtrates Czersky verübte heute einen Anschlag auf den Gouverneur Klingenberg und verwundete diesen durch zwei Revolverschüsse an einem Arm und am Unterleib. Die Frau, die verhaftet wurde, beging die Tat in dem Empfangssalon des Gouverneurs, in den sie sich unter dem Namen einer Baronin Meyendorf Eingang verschafft hatte.

Aus dem Regbz. Minden.

+ **Bielefeld**, 11. Nov. Stadttheater. Morgen (Dienstag) gelangt Karl William Büllers in der Titelrolle des Schönthan-Kadelburg'schen Lustspiels „Der Herr Senator" zum zweiten und letzten Male. Ueber das Lessinger Gastspiel des berühmten Künstlers wird uns geschrieben: „Der große Künstler schuf den Senator als eine köstliche Figur. Die feine Beobachtungsgabe Büllers und seine glückliche Befähigung, gewisse kleine charakteristische Züge, welche nur ein genialer Menschendarsteller entdeckt, zu plastischem Ausdruck zu bringen, sind geradezu bewundernswert. Zudem ist Büller ein Mimiker ersten Ranges. Dies bewies besonders der dritte Akt, wo er die Szene mit Sofie Pegold gerade dadurch so fesselnd gestaltete." Neben dem beliebten Gaste wirken in den Hauptrollen die Damen Cruslus, Hickmann, Hummel, Wolf und die Herren Hüttig, Kämmerer mit, während die mis-en-scène in den Händen des Herrn Regisseur Hürtig liegt.

+ **Bielefeld**, 11. Nov. Die Rechtsberatungsstelle des Hauptarbeitersekretariats in der Zimmerstraße ist an jedem Werktage von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachm. und von 5 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet. Auf Fragen in allen Rechts- und Verwaltungssachen, mit Ausnahme solcher, welche das Strafrecht oder Strafprozeßrecht betreffen, wird unentgeltlich Auskunft erteilt. Für Anfertigung von Schriftstücken jeder Art wird eine geringe Schreibgebühr erhoben.

+ **Bielefeld**, 11. Nov. Feuer wurde gestern nachmittag 5 Uhr 15 Minuten telephonisch vom Amtsgericht gemeldet. Dort war im Botenzimmer durch Explosion einer Petroleumlampe ein Feuer ausgebrochen das die sich dort befindlichen Akten und Kleidungsstücke, das Schreibmaterial usw. ergriffen hatte. Die alarmierte Feuerwehr löschte das Feuer in kurzer Zeit unter Benutzung der im Gebäude befindlichen Löscheinrichtungen.

□ **Bielefeld**, 11. Nov. Strafkammer. Der Knecht Twellmann von Schildesche erhielt 10 Monate Gefängnis, weil er am 5. Juni zu Bielefeld seinen Mitknecht Hermann Weber mit einem Messer in den Oberschenkel gestochen hatte.

Der Arbeiter Heinrich Arensmeyer von hier hatte am Abend des 10. Juni d. Js. an der Herforderstraße eine an einer aufgerissenen Straßenstelle aufgehängte brennende Sturmlaterne frevelhafter Weise mit dem Fuße zertrümmert. Er war zunächst von der hiesigen Polizeiverwaltung wegen Verübung groben Unfugs in eine Geldstrafe genommen und hatte dagegen richterliche Entscheidung beantragt. Das Schöffengericht hatte ihn in der Sitzung vom 6. September d. Js. zu einer härteren Strafe, zu 4 Wochen Haft, verurteilt. Hiergegen war vom Angeklagten abermals Berufung eingelegt worden. Die Strafkammer erblickte in der Tat des Angeklagten eine Sachbeschädigung aus § 304 des Strafgesetzbuches und verurteilte den Mann unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urteils zu 14 Tagen Gefängnis.

× **Bielefeld**, 11. Nov. Gestern abend zwischen 10 und 11 Uhr ist im Geschäftshause von Stern u. Sohn an der Laerstraße ein Einbruch versucht worden. Als eine in der Nachbarschaft wohnende Frau um diese Zeit das Fenster öffnete, sah sie eine vor dem Hause stehende Person davonlaufen und hörte noch, daß diese etwas hineingerufen hatte. Unmittelbar darauf stürmte auch eine zweite Person aus dem Hause heraus und verschwand in der Dunkelheit. Soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, ist nichts gestohlen, obgleich ein Pult erbrochen worden ist. Es ist dies seit Jahresfrist das zweite Mal, daß in diesem Hause ein Einbruchsdiebstahl versucht worden ist.

□ **Bielefeld**, 11. Nov. Aus einem verschlossenen Schuppen am hiesigen Güterbahnhof, der Mannheim-Bremer Petroleum-Aktiengesellschaft gehörend, wurden in letzter Zeit drei Messing-Kontrollapparate mit Zubehörteilen im Werte von 150 Mk. entwendet.

Gestern Abend um 8½ Uhr beobachtete ein Polizeibeamter in der verlängerten Moltkestraße zwei Mannspersonen, die einen schweren Gegenstand trugen. Als sie merkten, daß der Polizeibeamte sie scharf beobachtete, warfen sie plötzlich den schweren Gegenstand, der sich bei näherer Betrachtung als Schraubstock erwies, zu Boden und liefen davon. Die sofort aufgenommene Verfolgung war ergebnislos. Anscheinend ist der Schraubstock in der Dürkopp'schen Fabrik gestohlen worden.

□ **Bielefeld**, 12. Nov. Zur Stadtverordnetenwahl. Die auf heute abend im kath. Vereinshause berufene Versammlung der Zentrumspartei war sehr zahlreich besucht. Die von dem Zentrumskomitee vorgeschlagenen Kandidaten Herren Jeziorsky und Wernicke wurden einstimmig angenommen. Nun werden auch die Zentrumswähler hoffentlich einstimmig für die von den vereinigten bürgerlichen Parteien aufgestellten Kandidaten stimmen. Es ist eine Ehrenpflicht und zugleich ein Gebot der politischen Klugheit für jeden kath. Wahlberechtigten, am Wahltage an der Urne zu erscheinen und sein Teil dazu beizutragen, die Wahl der Sozialdemokraten zu verhindern!

Bielefeld, 12. Novbr. Gestern sind sämtliche 200 Arbeiter der Ravensberger Eisenhütte Reinshagen u. Vogt in den Ausstand getreten.

□ **Brackwede**, 13. Nov. Heute veranstaltet der Ravensberger Rennverein hier eine Hubertus-Jagd mit gestartetem Auslauf. Den Reitern der 4 ersten Pferde winken Ehrenpreise der Herren Hch. Crüwell, Carl Heidsick jun., Ed. Kisker jun.. Halle i. W. Der Treffpunkt ist um 2 Uhr nachmittags beim Wirt Brandt an der Straße Brackwede-Stuckenbrock in nächster Nähe der neuen Schießstände des 2. Bat. Inf.-Reg. 55. Um 6 Uhr abends findet zu Bielefeld im Hotel Geist gemeinschaftliches Herren-Essen statt.

Für die Zuschauer des Jagdrennens ist ein sehr günstig gelegener Platz ausgesucht, von dem aus das Jagdterrain gut zu übersehen ist.

Herford, 10. Nov. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, auch an den 7 Außenschulen der Stadt das Mädchenturnen einzuführen.

— **Wiedenbrück**, 13. Novbr. Der Gerichtsvollzieher kr. Auftr. Erlenkamp aus Oerlinghausen wurde zum Gerichtsvollzieher bei dem hiesigen Amtsgericht ernannt. Der Gerichtsvollzieher Seif wurde von hier nach Herne versetzt.

Aus dem Regbz. Münster.

Münster, 11. Nov. Auf die Ausschreibung der Arbeiten für die nunmehr in Angriff genommene Eisenbahnstrecke Coesfeld-Billerbeck sind zahlreiche Offerten eingegangen, deren Höchstgebot 553,511 Mark, das niedrigste dagegen 303,906 Mk. beträgt, sodaß also eine Differenz von 249,650 Mark vorhanden ist. Auch eine Submissionsblüte! Bemerkenswert ist auch, daß dem niedrigst Bietenden der Auftrag erteilt worden ist. — Bei den Wahlen zur Ortskrankenkasse in Münster siegten in zwei von vier Abteilungen die freien Gewerkschaften. — Professor Dr. Plaßmann vom hiesigen Gymnasium und Lektor für Astronomie an der Universität wurde vom Kaiser durch Verleihung einer Freikarte für die Mittelmeerfahrt des Doppelschrauben-Dampfers „Meteor" der Hamburg-Amerika-Linie ausgezeichnet.

Aus Westfalen und Nachbarländern.

Hamm, 12. Nov. Justizpersonalien. Dem Senatspräs. b. Oberlandesger., Geh. Oberjustizrat Hanow und dem Oberlandesger.-Rat, Geh. Justizrat Becker in Hamm ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension erteilt. Der Oberlandesger.-Rat, Geh. Justizrat Schmölder in Hamm und der Landger.-Dir. Meyer vom Landger. II in Berlin sind zu Senatspräsidenten b. Oberlandesger. in Hamm ernannt. Zum Oberlandesger.-Rat ist ernannt der Landgerichtsrat Kreilmann aus Bochum in Hamm. Der Ger.-Ass. Dr. Buttenberg ist zum Amtsrichter in Gelsenkirchen ernannt. Zum Notar ist ernannt der Rechtsanwalt Dr. Pöppinghaus in Gelsenkirchen. Der Referendar Dr. Schmalenbach wurde zum Gerichtsassessor ernannt; zu Referendaren die Rechtskandidaten Hammer, Fleischer, Wrede u. Mallinckrodt.

Versetzt ist der Katasterinsp. Steuerrat Deiters in Bromberg in gl. Diensteigenschaft nach Münster. Zum Reg.-Baumeister ist ernannt der Reg.-Bauführer Friedrich Tönsmann aus Bielefeld.

i. **Hamm**, 12. Nov. Nicht weniger wie 700000 Mark für Tiefbauarbeiten werden die hiesigen Stadtverordneten in ihrer nächsten Sitzung zu bewilligen haben. Infolge der regen Bautätigkeit in den Außenbezirken ist eine umfassende Straßenregulierung notwendig, deren Kosten die genannte Summe darstellen. — Unser Bahnhofselend bedarf dringend der Abhilfe. Schritte hierzu sollen jetzt wieder getan werden, indem die städtische gemischte Kommission zur Wahrung der städtischen Interessen beim Bahnhofsumbau, nachdem sie schon bei der Kgl. Eisenbahndirektion Essen deshalb vorstellig geworden, nunmehr sich direkt an den Minister wenden wird, dem sie mündlich und schriftlich ihre Wünsche vortragen will. Auch die Landtagsabgeordneten des hiesigen Wahlkreises sollen Informationen erhalten.

Dortmund, 11. Nov. Die der Zechenverwaltung nahestehende „Alls. Ztg." bringt einen scharfen Artikel, in welchem auf die erneut drohende Streikgefahr hingewiesen und der Eisenbahnfiskus dringend aufgefordert wird, dem Wagenmangel abzuhelfen, da dadurch ein weiteres Moment zur Schürung des Konfliktes gegeben sei. Dem Wagenmangel habe man es zu verdanken, wenn gegenwärtig die Mehrzahl der Zechen ohne Kohlenvorräte seien.

Dortmund, 13. Nov. Vorgestern morgen kurz nach 5 Uhr zersprang, wie schon am Samstag unter „Letzte Drahtnachrichten" kurz gemeldet, im Walzwerk der „Union" das große Schwungrad und flog zum Teil durch das Dach. Durch die umherfliegenden Eisenteile, Balken usw. wurden die Arbeiter Theodor Aufenhof und Georg Guckelsberger auf der Stelle getötet, während die Arbeiter Fritz Krablefeld, Herm. Schäfer, Friedr. Oberg und Friedr. Köhler lebensgefährliche Verletzungen erhielten. Sechs andere Arbeiter wurden leicht verletzt. Wie das Unglück entstanden, weiß man nicht. Wahrscheinlich werden aber wie bei dem gleichen Unglück auf „Rote Erde", sich die Eisenteile gelockert haben. Diejenigen, welche Auskunft geben könnten, befinden sich nicht mehr unter den Lebenden. Das aus mehreren Teilen zusammengesetzte Schwungrad ist vollständig zersprungen; es hat seinen Weg durch das Dach genommen, ist dann niedergefallen durch das Dach eines anderen Betriebes geschlagen und hat auch hier ziemlich verheerend gewirkt. Wir erinnern uns noch, so schreibt die „Tremonia", eines ähnlichen Betriebsunfalles auf der Westfälischen Union in Lippstadt. Dort waren die Folgen weit unheilvoller. Das Schwungrad deckte nicht allein einen Teil des Daches ab, sondern riß auch eine Dampfleitung entzwei, wodurch mehrere Personen verbrüht wurden. Die Zahl der Opfer war erheblich höher als wie bei dem jetzigen Unfall auf der Union.

Oberhausen, 10. Nov. Wie in hiesiger Gegend verlautet, soll der Kgl. Forstfiskus den 1800 Morgen großen Fernewald in der Nähe von Sterkrade der Firma Thyssen in Mülheim (Ruhr) zum Kauf angeboten haben. Der Wald ist teilweise im verflossenen Frühjahr abgebrannt, und der Fiskus will keine neuen Anpflanzungen mehr machen. Aus diesem Grunde soll nun der Fernewald verkauft werden. Mit ziemlicher Bestimmtheit ist anzunehmen, daß die genannte Firma im Ankaufspreise mit dem Forstfiskus einig wird, weil Thyssen in der Gegend alle Ländereien aufkauft, die er bekommen kann.

Hohenlimburg, 11. Nov. Wegen der Nichtbestätigung des neugewählten Pfarrers ist es zwischen der hiesigen evangelischen Gemeinde und dem Patronatsherrn, Fürsten zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda, zu einem tiefgehenden Zwist gekommen. Wie die „Barm. Ztg." meldet, ist die Sache nun soweit gediehen, daß die Gemeinde den Austritt aus der Kirche und die Gründung einer neuen Gemeinde beschließen will. Da ein Gemeindemitglied schon einen Bauplatz für die neue Kirche geschenkt hat, hat eine Anzahl weiterer wohlhabender Bürger sich verpflichtet, je 1000 Mark für den Kirchenfonds zu schenken.

Vermischtes.

— **Berlin**, 12. Nov. Prinz Eitel Friedrich wird nach seiner Vermählung mit seiner Gattin zunächst die Villa Liegnitz, im Park von Sanssouci, unweit der Friedenskirche belegen, beziehen, da auf dem Grundstück der für das junge Paar bestimmten Villa Ingenheim zunächst noch umfangreiche Neubauten ausgeführt werden sollen, ehe sie bezogen werden kann.

— **Zwickau**, 11. Nov. Nach Informationen des „Tgbl." ist die Lage im sächsischen Bergrevier ernst, gerade die unorganisierten Grubenarbeiter drängen zum Lohnkampf. In allernächster Zeit ist eine Landeskonferenz des Bergarbeiterverbandes zu erwarten. Der Verband warnt vor voreiligen Schritten.

+ **Beuthen** (Oberschlesien) 12. Nov. (Telegr.) Heute nacht fanden auf dem Krugschachte der Königsgrube beim Oeffnen der Brandmauer einer abgebauten Strecke drei Beamte ihren Tod durch Einatmen giftiger Gase. Zwei Hauer wurden schwer verletzt. Zwei Leichen sind bereits geborgen.

— **Kattowitz**, 12. Nov. (Telegr.) In einer Sitzung, die gestern im hiesigen Rathaus stattfand, welcher der Regierungspräsident Holtz-Oppeln und ein Ministerialrat beiwohnte, wurde beschlossen, das Kontingent der russischen Schweineeinfuhr nach Oberschlesien zu erhöhen und zwar um 300 Schweine sofort und um je weitere 300 im Laufe des Dezember d. Js. und des Januar 1906. Ueber die Durchführung russischer Schweine durch Oesterreich sind diplomatische Verhandlungen eingeleitet worden.

□ **Konstantinopel**, 11. Nov. (Telegr.) Ein Erdbeben richtete gestern in den Klöstern auf dem Berge Athos großen Schaden an; das Kloster Iveron ist zerstört, die Mönche halten sich im Freien auf.

Verantwortlich für den lokalen Teil: Friedrich Müller in Bielefeld, für den übrigen Inhalt: Jn Vertr.: Joseph Holterdorf in Oelde. — Rotationsdruck und Verlag der E. Holterdorf'schen Buchdruckerei in Bielefeld und Oelde. Expedition Bielefeld, Klosterplatz.

Statt besonderer Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter **Tony** mit dem Verbands-Revisor Herrn **Julius Coppenrath** in **Münster i. W.** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Hamm i. W., im November 1905.

Rechnungsrat Dreymann und Frau
Antoinette, geb. Wormstall.

Tony Dreymann
Julius Coppenrath
Verlobte.

Toilette-Seifen
kauft man am billigsten bei
W. Schwinn, Beckum.

Fleißiges, sauberes
Mädchen
auf sofort gesucht.
Frau Apotheker Schmitz,
Rietberg.

Ein jüngeres, kath., braves
Mädchen
wird für leichte Arbeiten von einer Familie auf dem Lande zum 1. April 1906 gesucht. Offerten unt. **M. G.** an die Exped. d. Zeitung.

Ein gutes kath. **Mädchen** für Haus- und Gartenarbeit gegen hohen Lohn zu April gesucht von Frau A. Mormann, **Wiedenbrück.**

Wer 2 Lose kauft, gewinnt bestimmt
Ziehung in 2 Tagen!
Münchener Lose à 2 Mk. **75,000** Gewinne.
Freiburger Lose 3.30 Mk. Hpt. **100000** Mark bar.
Man beachte die hohen Gewinne. | Man bedenke den geringen Einsatz. | Man lege Wert auf die überaus große Chance.
Man bestelle sofort und niemand lege diese Zeitung weg, bevor Bestellung gemacht ist, denn kaum andere Lotterien bieten diese Chancen.
(Nach auswärts für Liste und Porto je 30 Pfg. extra.) Versand auch unter Nachnahme.
Glückskollekte Aug. Rolef, Münster i. W., Markt 37.

Krebs- Magen- und Leberleiden
verdächtige Geschwülste, innere und äußere Wucherungen, sowie Ansteckung u. Vererbung von Krebs betrifft meine Schrift, die ich mit vielen beglaubigten Dankschreiben (auch von Geistlichen, Juristen usw.) für 10 Pf. in Briefmarken versende.
A. Stroop, Neuenkirchen Nr. 96, **Kreis Wiedenbrück, Westf.**

Heinr. Ludwig Ruhenstroth,
Bankgeschäft,
Tel. No. 95. Gütersloh.
Ankauf und Verkauf von Wertpapieren und Wechseln.
Hypotheken-Vermittlung.

Cigarren
zu Engrospreisen im Einzelverkauf bei
W. Schwinn, Beckum.

Einen tüchtigen, jungen
Schneidergesellen
sucht auf sofort
Chr. Dirkorte, Schneidergeschäft
Rattenstroth bei Gütersloh 133.

Suche sofort ein
Zweitmädchen.
Frau Rechtsanwalt Kuperz,
Wiedenbrück.



Arbeiterinnen sowie jugendliche Arbeiter
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
H. Simons & Co.,
Rheda, Bez. Minden.

Ein einfaches, selbständiges
Fräulein
wird für einen Haushalt von 9 Personen **zr. Januar 1906** gesucht. Mang- und Waschfrau wird gehalten. Kenntnis der feinen bürgerlichen Küche verlangt. Off. m. Gehaltsansp., Zeugnisse erbeten unt. **A. B. 7** an die Exped. d. Bl.

Witwer mit Restaurant und Konditorei wünscht sich mit ein. Fräulein oder kinderloser Wwe. bis 45 Jahren zu
verheiraten.
Tüchtige, für mein Geschäft passende Personen, wenn auch ohne Verm., wollen Offerten unter Z. W. an die Expedition dieser Zeitung senden.

Röttersjohn v. 18 Jahren sucht zum 1. April e. angenehme **Stellung als Ackerknecht.**
Nähere Ausk. in der Exped. d. Ztg.

Minister wenden wird,
vortragen will. Auch
sollen Informationen

altung nahestehende
chem auf die erneut
der Eisenbahnfiskus
gel abzulehnen, da
Konfliktes gegeben
anken, wenn gegen-
räte seien.
urz nach 5 Uhr zer-
rahtnachrichten" kurz
Schwungrad und flog
liegenden Eisenteile,
enhof und Georg
ihrend die Arbeiter
Oberg und Friedr.
. Sechs andere Ar-
ntstanden, weiß man
gleichen Unglück auf
Diejenigen, welche
unter den Lebenden,
ungrad ist vollständig
genommen, ist dann
bedes geschlagen und
erinnern uns noch,
ebsunfalles auf der
n die Folgen weit
m einen Teil des
g entgingen, wodurch
ber Opfer war er-
der Union,
gend verlautet, soll
n Fernewald in
Mühlheim (Ruhr)
eise im verflossenen
euen Anpflanzungen
Fernewald verkauft
amen, daß die ge-
kaufs einig wird, weil
er bekommen kann.
estättigung des
ber hiesigen einzigen
n zu Bentheim
Zwist gekommen.
weist gedieden, daß
ie Gründung einer
indemitglied schon
t, hat eine Anzahl
1000 Mark für den

edrich wird nach
Villa Lingnau, im
legen, beziehen, da
bestimmten Villa
ausgeführt werden

des „Tgbl." ist die
gerade die un-
zum Lohnkampf.
des Bergarbeiter-
oretischen Schritten.
gr.) Heute nacht
beim Oeffnen der
e ihren Tod durch
wer verletzt. Zwei

ner Sitzung, die
r Regierungspräsi-
wohnte, wurde be-
neeinfuhr nach
hweine sofort und
und des Januar
durch Oesterreich

n.
Ein Erdbeben
Athos grossen
Mönche halten sich

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die neuen **Satzungen für die Sparkasse der Gemeinde Wadersloh,** welche vom Herrn Oberpräsidenten am 6. Oktober 1905 genehmigt worden sind, gemäß § 32 dieser Satzung in der Kassenstube der genannten Sparkasse zur Einsicht ausliegen.

Die neue Satzung tritt am 15. November 1905 in Kraft.

Die Sparkassen-Verwaltung:
A. Holtermann. G. Holtermann. Fr. Willeke.
Holthey, Rendant.



Neu erbaute Wohnhäuser

wie auch sehr günstig belegene

Bauplätze

all der **Diestedder Straße, Vorhelmer Straße, Westfälischen Straße, Stromberger Straße**

habe ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Bemerke auch noch, daß einige Häuser mit anliegenden ca. 1 Morgen großen Gärten sofort oder später bezogen werden können.

Samuel Stein,

Beckum, Oststr. Nr. 35.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Christbaum-Spitze mit Glockengeläute.



Schönste Zierde des Weihnachtsbaumes!

Nach Auslöschen der Kerzen läuft das obere grosse Rad durch die Wärme getrieben rund, wodurch die an den Radflügeln befestigten Glasperlen gegen die unterhalb angebrachten 5 harmonisch abgestimmten Glöckchen schlagen und so ein wundervoll schönes Geläute hervorbringen, welches die Festfreude so recht stimmungsvoll macht.

Die Anführung ist **hochelegant,** aus splegelblank poliertem Nickelblech, entsprechend haltbar, garantiert absolut funktionierend, mit 3 fein versilberten Kettchen und 3 Glasperlen aus Glas variiert und das Ganze durch ein Lametteschmuckband bekrönt.

Kein Risiko, wenn nicht gefällt, Betrag retour!

Bestellen Sie pr. Postanweisung weil diese Art am billigsten und sichersten ist. Preis bei Vorausbezahlung 1 St. M. 1.10, 6 St. M. 7.20, 12 St. M. 13 franko, Nachnahme 20 Pfg. teurer.

Reichhaltiger Katalog gratis. **Saam & Co., Fache 326 b. Solingen.**

Grosse Auswahl billiger u. prachtvoller Weihnachts-Artikel. Glas-Christbaumschmuck besonders vorteilhaft. (Wiederverkäufer gesucht.)

Riemann's

Motorrad- und Fahrrad-Laternen sind die besten.

Zu haben bei

Bern. Hagedorn,
Beckum, Nordstrasse.

Halt! wer da?



nicht Ramsch- und Bazarware, sondern erstklassige Schweizer Fabrikate in Uhren unter Garantie und zu billigst gestellten Preisen kaufen will, wende sich an die Uhrenhandlung von

Hermann Keutmeyer
— Beckum, —
Lindenstr. 19 u. Engelsgasse-Ecke.

Reparaturen werden billig und gut ausgeführt.

Gotteslohn

für Dich, wenn Du mir eine Gabe spendest zum Bau eines Schwesternheims mit Kinderbewahrschule in einer 2000 Katholiken zählenden armen Diasporakuratie. Du linderst damit leibliche und geistliche Not zugleich. Gaben nimmt dankbar an

Pfarrkurat Gallei
in Bessungen bei Darmstadt
(Hessen).

Flechten

nässe und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzeme, Hautausschläge,

offene Füsse

Fussschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft hartnäckig:

wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift u. Säure, Dose Mk. 1.—. Dankschreiben gehen täglich ein.

Woche. Kapitalien je 15, Wahrst 30, Bauschutt, Venez. Terp., Kampferspiritus, Terpentinöl je 5, Eisch 30, Chrysarobin 9.5.

Zu haben in den Apotheken, in Ahlerfeld i. d. der Aschoff'schen Apotheke, Gildenstr. 3.

Man achte genau auf die Gebrauchsanweisung weiss-grün-rot und die Firma Rich. Schubert & Co., Wernigerode, mit weisse Fledermäusen zurück.

Garantie!



Wenden Sie sich

bei Bedarf an die Musik-instrumenten-Manufaktur von

Armin E. Voigt
Markneukirchen Sa. 306.

Man verlange nur

Stemker's „Diesda" „Record"

Seifenpulver mit Zugaben.

Ueberall zu haben!

Kopfgrind, Augenentzündung, Haarausfall, Drüseneiterung.

Es tut mir sehr leid, daß ich Ihnen so lange nicht geschrieben habe. Wollte nur abwarten, ob sich das Uebel wieder zeigen werde, was aber nicht der Fall gewesen ist. Ich bin von Kopfgrind, nässendem, beißendem Ausschlage auf dem Kopfe mit roten Flecken und gelben Krusten, sowie von Haarausfall, Drüseneiterung und Augenentzündung gänzlich geheilt. Empfangen Sie meinen besten Dank für Ihre erfolgreiche, briefliche Behandlung. Waldbrunnstraße Nr. 8, Lörrach in Baden, den 16. November 1903. Georg Waldschütz, Bäcker.

Die Echtheit der Unterschrift des Georg Waldschütz beglaubigt: Lörrach den 16. November 1903. Stadtgemeinde Lörrach. Der Bürgermeister: Grether. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus Nr. 34 (Schweiz).

Loewen-Drogerie.

garantiert reine **Kakaos**

¼ Pfd. 28, 35, 40, 50 u. höher.

G. Kanck, Oelde.

Gut

i. d. Nähe v. Münster, ca. 830 Morg. gr., neue Gebäude sch. Jagd, ist zu verkaufen. Näh. **A. Rolef,** Münster i./W.

Viehmarkt.

Zu verkaufen:

Eine 2 Jahre alte **Ziege,** echte Schweizer Rasse, ohne Hörner, milchgebend, bei Tischler **Franz Wilmer,** nahe beim Dorfe Wadersloh.

4 Paar echte **Brieftauben** bei **Jos. Reckhaus,** Oelde, Kirchstr.

Ein schwarzbuntes **Ochsenkalb** vorzüglich. Abstammung, bei **Erdland, Oelde.**

7 Stück 6 Wochen alte **Ferkel** bei **H. Austermann, Enniger,** Bauerschaft Pöling.

4. Ziehung der 5. Klasse 213. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. November bis 1. Dezember 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. November 1905, vormittags. Nachdruck verboten.

102 3 252 [500] 334 402 96 552 [500] 604 38 [1000] 778 913 1167 76 307 52 97 561 611 92 895 2029 80 89 348 398 95 469 505 858 3197 595 [500] 683 702 4181 229 81 85 334 480 501 69 701 834 5025 38 274 [1000] 719 930 66 88 6445 711 24 99 7071 542 90 628 742 [500] 50 978 8113 332 987 9319 28 68 430 510 684 [500] 780 84 95 804 910

10370 426 520 44 619 761 802 [500] 11121 [1000] 50 300 65 411 [2000] 700 91 [500] 12035 129 642 867 [500] 13003 172 264 441 516 727 [1000] 808 14097 110 401 493 686 707 51 15540 835 37 77 930 16123 42 84 [3000] 201 415 [500] 618 849 [500] 17051 409 634 [500] 45 269 [500] 592 909 74 18220 400 558 89 683 746 87 94 880 976 19035 251 87 87 511 871 921 [1000]

20126 65 308 536 713 21121 286 [3000] 88 372 635 711 816 [500] 17 849 22504 241 [500] 89 434 90 90 586 622 [500] 807 14 881 23046 [500] 71 422 505 91 [500] 419 89 616 764 74 801 982 [1000] 97 183 [500] 86 449 58 506 890 935 25597 148 286 445 68 669 802 76 89 94 940 24122 91 367 513 46 82 83 738 872 976 27025 162 387 511 45 65 207 [500] 869 28071 199 209 312 25 518 745 [500] 925 29183 93 567 741 877 902 [500] 73

30102 459 [500] 801 31036 [1000] 187 [1000] 310 411 615 858 80 87 32315 305 675 814 33370 177 701 42 [3000] 58 807 91 34171 80 618 [500] 747 97 35182 295 381 517 66 766 [500] 859 961 36191 264 77 305 27 58 450 633 58 739 60 [3000] 908 18 37229 97 391 689 735 67 85 89 38218 80 348 661 890 905 39015 30 76 376 485 577 680 [500]

40162 85 303 408 [500] 61 41117 67 76 372 628 761 901 84 42319 21 379 404 637 742 63 802 21 981 43209 71 426 51 705 822 968 44118 74 [500] 304 69 226 373 659 740 846 989 45523 92 104 946 49 85 46005 89 286 [3000] 327 403 20 [1000] 24 27 [2000] 57 546 604 41 [500] 959 47222 400 537 788 48036 494 611 832 46 917 [3000] 98 49116 209 324

50105 25 375 434 37 517 [1000] 38 66 70 604 709 87 892 932 38 [1000] 44 51166 69 324 [500] 52 [500] 430 770 85 830 70 922 99 52010 129 43 68 203 [1000] 89 349 568 745 865 [1000] 53323 [500] 303 417 85 433 69 92 575 [1000] 746 876 54068 155 210 57 291 450 641 881 969 55362 573 [1000] 672 829 [500] 909 56018 586 725 90 57056 82 90 [1000] 442 86 525 35 [500] 894 78 880 58831 184 264 330 [1000] 492 507 22 61 82 932 59054 215 74 80 [500] 350 [500] 62 [1000] 437 515 795

60353 [1000] 61 [500] 542 687 774 73 8220 57 [500] 611 154 221 93 438 49 57 67 84 949 780 892 [3000] 911 62808 [500] 64 944 73 63115 208 17 447 741 [500] 931 65 78 64158 251 94 393 78 474 695 844 49 98 66118 316 33 [1000] 46 474 713 94 97 890 931 66075 282 [1000] 306 418 [500] 504 672 88 [1000] 431 43 51 [1000] 417 651 68031 163 207 330 414 69023 48 110 [500] 459 90 513 63 82 957 74

70015 [1000] 561 72 90 702 804 11 47 941 88 71009 11 370 395 571 630 38 [500] 87 797 834 961 72 [2000] 1012 470 672 792 97 [500] 801 [500] 73386 552 619 795 [500] 835 74072 233 568 [500] 677 767 96 75101 212 45 326 498 99 605 77 939 59 76153 612 77618 736 929 69 78205 [1000] 56 306 461 771 985 [500] 79052 76 550 645 59 68 849

80256 426 633 84 99 [500] 760 985 81026 35 194 229 40 69 77 261 92 555 89 630 780 847 882 900 132 48 332 44 404 580 652 712 44 73 830 911 913 31 45 73 [500] 83346 122 98 [3000] 88 89 687 720 [500] 73 866 915 84126 256 [500] 75 414 20 760 99 710 [1000] 881 85185 [500] 268 497 96 55 525 633 [3000] 711 60 819 77 83 988 88004 48 322 510 [500] 57 [500] 705 18 87098 468 77 542 687 760 89 88063 203 452 611 25 791 937 89161 268 445 58 83 95 707 44

90177 339 727 93 816 968 91146 300 53 485 93 564 66 78 615 26 83 814 74 913 [1000] 89 92003 5 40 355 56 970 93142 245 315 48 580 611 [3000] 61 757 909 94 [500] 400 134 87 238 415 16 59 598 98 618 [3000] 54 849 91 916 [1000] 95631 71 119 454 67 561 602 40 752 96173 229 304 [500] 444 [500] 52 693 889 939 97167 279 447 561 66 908 92 98927 70 79 173 322 478 [500] 98 624 775 99004 65 138 80 95 [500] 209 681 795

100275 707 988 101154 200 6 66 [500] 620 89 [500] 91 935 [3000] 102544 105 252 347 433 641 785 890 103331 441 547 10 731 809 104102 43 64 [3000] 78 303 408 50 727 805 [500] 43 68 105257 405 [5000] 592 47 778 [1000] [3000] 14 218 [500] 78 404 25 [500] 44 53 609 51 807 94 952 69 107025 44 238 302 78 539 832 902 4 53 108016 59 80 146 78 215 [1000] 97 443 858 109077 209 77 407 18 82 701 819 26 902 110058 62 207 57 497 [1000] 703 [500] 858 111045 125 276 619 24 64 798 938 44 75 112302 4 410 721 903 84 [1000] 113024 442 513 46 609 64 94 909 114003 314 [3000] 48 563 840 915 78 [1000] 115132 [2000] 427 76 617 [1000] 53 751 99 956 76 116271 311 [3000] 458 516 36 675 733 87 49 977 117103 70 251 50 118227 83 305 [3000] 576 722 90 893 [1000] 904 119015 180 473 557 70 862 73 93

120044 [3000] 256 96 326 28 91 432 830 121019 99 140 206 93 393 12 578 690 937 122108 [500] 67 463 564 736 123047 79 169 367 855 96 124395 321 78 440 508 85 811 43 125383 92 344 692 4 28 924 126200 237 394 89 532 [500] 934 127120 [500] 55 237 75 91 443 529 72 636 855 996 128191 92 730 80 943 129043 75 164 [3000] 319 [3000] 450 522 904

130089 161 [500] 229 [1000] 492 97 [500] 551 601 19 62 84 798 131280 88 577 665 722 30 92 936 132104 326 521 638 725 814 18 78 133104 305 10 [3000] 29 676 73 743 134000 436 [500] 569 [500] 79 614 710 135204 354 [1000] 57 457 742 842 938 136000 103 215 37 812 833 78 713 94 993 [500] 137350 [500] 554 811 51 61 81 988 138004 178 254 84 414 520 649 724 898 949 79 139072 200 56 392 668 819 73 998 [3000]

140248 887 451 88 [3000] 514 22 53 68 [500] 141111 278 629 39 811 935 142040 110 204 373 409 615 [500] 802 143127 436 64 565 681 [1000] 742 909 144088 204 434 708 885 145083 260 41 431 99 523 654 79 722 [500] 146199 395 772 [1000] 444 [500] 59 471 [1000] 72 [1000] 612 [1000] 718 802 76 148073 155 302 645 859 992 149095 142 73 382 75 95 [500] 784 94 914

150110 68 [500] 297 437 534 [1000] 783 832 43 151430 55 479 566 95 652 801 19 58 [500] 967 152025 51 61 154 [1000] 97 [1000] 366 409 99 [1000] 508 612 705 67 77 972 153183 204 87 75 412 433 47 615 752 78 154109 267 357 765 155848 [500] 56 [500] 68 580 625 87 872 156117 44 154 80 81 [500] 157008 [3000] 265 97 304 76 182 73 873 81 [500] 921 158104 44 [500] [500] 282 55 335 731 [1000] 402 551 608 [500] 780 850 159053 315 525 [500] 59 401 714 [3000] 61 843 75

160111 35 449 570 781 161017 [5000] 77 108 [3000] 85 212 21 480 [500] 627 726 819 905 162224 409 15 504 88 807 936 163323 474 79 645 69 886 924 [500] 164009 217 75 489 622 73 83 813 946 [500] 165114 49 [1000] 202 [500] 303 54 447 604 707 57 [1000] 76 811 [500] 984 166013 [500] 91 [3000] 257 [500] 87 [1000] 81 [3000] 167 [500] 215 [3000] 326 428 795 857 73 79 169005 125 39 48 315 [500] 572 797 [1000] 899 [500]

170207 363 98 484 821 [500] 21 [500] 171132 92 274 326 40 [1000] 414 91 [500] 94 526 72 905 65 172140 82 283 303 55 442 540 681 811 73 [500] 1000 [3000] 416 682 94 798 [3000] 173151 215 [3000] 318 [1000] 41 [500] 84 [3000] 427 44 [500] 53 [500] 174 [1000] 419 41 576 673 [1000] 815 [500] 903 176038 [3000] 441 [500] 91 [3000] 73 [500] 99 [3000] 177040 124 [500] 99 624 858 178277 83 341 415 579 935 36 [3000] 179169 333 52 567 [500] 690 717 833 988 [500] 91

180251 555 87 95 858 [2000] 181299 610 27 754 87 817 47 928 34 72 182183 319 40 47 89 [500] 432 654 [5000] 68 916 183063 318 47 [500] 68 [3000] 184 [500] 247 [1000] 347 [3000] 450 [1000] 186 433 [3000] 99 553 98 610 58 60 [3000] 187206 475 511 21 741 887 956 [1000] 188 [3000] 70 823 921 27 189050 95 871 58 894 [3000] 190007 168 [3000] 51 845

190018 100 222 323 445 566 624 70 878 906 [1000] 76 191210 93 [5000] 352 432 582 92 [2000] 917 41 192155 [1000] 285 [3000] 444 578 [1000] 82 635 [1000] 740 919 81 193454 308 89 [1000] 90 171 275 369 945 87 195109 83 282 513 38 834 952 196033 257 [1000] 281 905 989 197079 210 302 [500] 28 [500] 57 671 [1000] 198113 511 43 613 [1000] 22 71 439 544 [1000] 607 18 24 [3000] 28 792 [3000] 823 928

200074 [1000] 185 91 273 [500] 87 [1000] 361 710 45 856 [2000] 220 436 [1000] 552 75 712 81 982 [2000] 73 [1000] 116 [1000] 33 74 417 607 742 [2000] 126 83 373 [500] 452 617 [2000] 157 235 58 583 612 734 826 66 [2000] 295 561 80 147 59 433 56 89 605 80 837 46 [2000] 1000 [3000] 911 416 514 61 804 [2000] 11 202 425 704 946 [2000] 345 89 514 747 84 827 48 [500] 902 [2000] 99 [1000] 204 [500] 394 [1000] 404 559 871 [2000] 962 [3000] 94 [1000] 66

210195 217 507 783 211400 70 528 37 38 42 [1000] 622 [3000] 49 885 [500] [2000] 235 402 567 881 213102 [5000] 33 72 87 278 433 23 99 531 83 [2000] 624 907 81 37 [500] 85 [3000] 214309 38 45 426 552 659 66 831 215 [2000] 146 270 352 559 735 851 216023 [5000] 434 [1000] 85 [500] 609 817 77 917 217005 122 65 120 38 [2000] 506 [500] 85 93 [2000] 506 748 814 25 31 218210 496 606 44 [500] 57 850 91 97 941 219012 82 63 [3000] 285 322 55 536 602 57 758 [1000] 78 995

220067 [500] 104 335 427 57 76 854 79 [500] 921 221017 444 567 71 607 [500] [2000] 48 315 514 81 682 [500] 97 728 872 223345 511 695 707 84 [1000] 224017 [1000] 177 362 589 225013 104 259 425 554 654 758 77 976 [500] 226048 51 173 650 89 79 219 227125 37 385 228110 203 92 530 806 71 81 229167 [5000] 95 [5000] 370

230587 647 755 854 231237 52 485 742 65 82 232128 85 226 418 534 819 22 26 29 [5000] 43 948 233222 529 961 234941 162 217 22 71 372 451 [3000] 780 813 235158 72 85 214 31 316 456 607 [1000] 94 836 68 861 74 89 236012 328 [500] 502 84 783 902 237077 129 64 224 425 559 [5000] 27 57 780 83 94 238016 [2000] 222 50 81 309 23 41 [3000] 52 905 239088 139 55 [5000] 202 575 636 706 94 871

240069 219 93 [5000] 391 98 468 914 70 241159 [2000] 307 449 729 49 242023 35 342 638 713 [5000] 15 865 243155 220 32 337 [5000] 425 [3000] 507 [1000] 38 643 744 855 904 244153 210 61 332 467 590 661 245144 91 [1000] 214 [1000] 357 735 829 [2000] 246189 332 44 612 [5000] 981 [1000] 247114 [1000] 24 75 85 329 405 512 72 655

Berichtigung: In der Ziehungsliste vom 9. November ist 218506 statt 218516

4. Ziehung der 5. Klasse 213. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. November bis 1. Dezember 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. November 1905, nachmittags. Nachdruck verboten.

141 67 234 419 61 95 544 807 96 1034 101 90 [3000] 315 855 2454 84 871 619 58 713 59 826 [5000] 29 3015 142 850 955 69 4050 276 443 75 [5000] 527 67 647 [500] 712 87 [5000] 902 976 5014 836 915 6089 49 308 309 35 84 624 942 [3000] 7078 179 247 539 891 91 997 8110 208 383 808 37 978 8113 332 987 9319 28 68 430 510 684 [500] 780 84 95 804 910

10422 862 [500] 902 11018 [500] 60 119 [1000] 52 269 303 93 567 70 670 744 45 812 [1000] 12018 101 30 42 314 416 [3000] 58 596 692 13017 146 [500] 274 319 [3000] 74 436 91 580 829 35 14027 563 765 813 949 60 85 04 762 4 811 16135 56 210 84 631 76 897 [1000] 17097 365 586 928 [500] 21 18048 192 318 422 579 618 768 [1000] 19004 159 360 76 [500] 536 978

20171 267 468 510 [3000] 774 78 801 21505 631 861 70 908 23310 87 545 887 912 923 106 771 84 893 974 [3000] 24402 511 66 604 721 908 25007 137 70 211 35 410 589 600 774 899 26037 53 55 118 [1000] 35 69 506 8 12 670 904 [40000] 35 27 [500] 148 213 42 51 78 257 499 502 617 [5000] 57 203 [3000] 59 28110 [1000] 33 387 93 439 507 28 809 904 9 [1000] 92 88 94 [500] 1000] 97 217 425 [500] 693 [1000] 976

30005 115 231 43 326 469 506 92 95 631 791 55 785 [1000] 854 964 31115 303 455 509 711 902 32067 111 369 33029 273 86 329 40 [1000] 853 [500] 51 58 426 [1000] 842 925 75 35197 [1000] 502 625 59 67 99 914 81 36160 396 19 348 69 400 2 46 71 504 76 638 [500] 37043 68 104 [500] 10 [3000] 282 [500] 1001 549 [500] 38 [500] 684 719 966 [1000] 610 39225 92 494 [500] 508 [5000] 47 757 956 [1000]

40029 [1000] 206 402 44 65 564 83 866 [5000] 41135 [500] [2000] 42058 114 49 [500] 271 378 502 757 865 [3000] 911 55 67 43075 [500] 147 [1000] 75 [1000] 310 [3000] 465 613 75 80 44003 72 188 295 58 339 [5000] 570 605 719 84 919 45 [500] 91 349 569 645 727 822 49 77 46108 430 [5000] 514 607 [1000] 99 659 47304 478 704 [500] 74 48102 268 85 697 749 [1000] 246 78 496 510 650 56 726 895 [1000] 900 [5000]

50076 339 [5000] 535 627 [1000] 77 770 810 51015 32 37 114 32 474 872 958 55 564 58081 145 [3000] 271 369 665 787 55389 [500] 431 44 [500] 59 78 80 946 50 728 952 77 61042 245 546 602 51 76 781 [5000] 830 867 [5000] 62 [1000] 160 225 49 [500] 74 301 11 99 539 61 603 62 767 [5000] 267 [500] 619 68 869 72 [500] 63 [1000] 215 74 80 [500] 350 [500] 62 [1000] 437 515 795

60353 [1000] 61 [500] 542 687 774 73 8220 57 [500] 611 154 221 93 438 49 57 67 84 949 780 892 [3000] 911 62808 [500] 64 944 73 63115 208 17 447 741 [500] 931 65 78 64158 251 94 393 78 474 695 844 49 98 66118 316 33 [1000] 46 474 713 94 97 890 931 66075 282 [1000] 306 418 [500] 504 672 88 [1000] 431 43 51 [1000] 417 651 68031 163 207 330 414 69023 48 110 [500] 459 90 513 63 82 957 74

70015 [1000] 561 72 90 702 804 11 47 941 88 71009 11 370 395 571 630 38 [500] 87 797 834 961 72 [2000] 1012 470 672 792 97 [500] 801 [500] 73386 552 619 795 [500] 835 74072 233 568 [500] 677 767 96 75101 212 45 326 498 99 605 77 939 59 76153 612 77618 736 929 69 78205 [1000] 56 306 461 771 985 [500] 79052 76 550 645 59 68 849

80256 426 633 84 99 [500] 760 985 81026 35 194 229 40 69 77 261 92 555 89 630 780 847 882 900 132 48 332 44 404 580 652 712 44 73 830 911 913 31 45 73 [500] 83346 122 98 [3000] 88 89 687 720 [500] 73 866 915 84126 256 [500] 75 414 20 760 99 710 [1000] 881 85185 [500] 268 497 96 55 525 633 [3000] 711 60 819 77 83 988 88004 48 322 510 [500] 57 [500] 705 18 87098 468 77 542 687 760 89 88063 203 452 611 25 791 937 89161 268 445 58 83 95 707 44

90177 339 727 93 816 968 91146 300 53 485 93 564 66 78 615 26 83 814 74 913 [1000] 89 92003 5 40 355 56 970 93142 245 315 48 580 611 [3000] 61 757 909 94 [500] 400 134 87 238 415 16 59 598 98 618 [3000] 54 849 91 916 [1000] 95631 71 119 454 67 561 602 40 752 96173 229 304 [500] 444 [500] 52 693 889 939 97167 279 447 561 66 908 92 98927 70 79 173 322 478 [500] 98 624 775 99004 65 138 80 95 [500] 209 681 795

100275 707 988 101154 200 6 66 [500] 620 89 [500] 91 935 [3000] 102544 105 252 347 433 641 785 890 103331 441 547 10 731 809 104102 43 64 [3000] 78 303 408 50 727 805 [500] 43 68 105257 405 [5000] 592 47 778 [1000] [3000] 14 218 [500] 78 404 25 [500] 44 53 609 51 807 94 952 69 107025 44 238 302 78 539 832 902 4 53 108016 59 80 146 78 215 [1000] 97 443 858 109077 209 77 407 18 82 701 819 26 902 110058 62 207 57 497 [1000] 703 [500] 858 111045 125 276 619 24 64 798 938 44 75 112302 4 410 721 903 84 [1000] 113024 442 513 46 609 64 94 909 114003 314 [3000] 48 563 840 915 78 [1000] 115132 [2000] 427 76 617 [1000] 53 751 99 956 76 116271 311 [3000] 458 516 36 675 733 87 49 977 117103 70 251 50 118227 83 305 [3000] 576 722 90 893 [1000] 904 119015 180 473 557 70 862 73 93

120044 [3000] 256 96 326 28 91 432 830 121019 99 140 206 93 393 12 578 690 937 122108 [500] 67 463 564 736 123047 79 169 367 855 96 124395 321 78 440 508 85 811 43 125383 92 344 692 4 28 924 126200 237 394 89 532 [500] 934 127120 [500] 55 237 75 91 443 529 72 636 855 996 128191 92 730 80 943 129043 75 164 [3000] 319 [3000] 450 522 904

130089 161 [500] 229 [1000] 492 97 [500] 551 601 19 62 84 798 131280 88 577 665 722 30 92 936 132104 326 521 638 725 814 18 78 133104 305 10 [3000] 29 676 73 743 134000 436 [500] 569 [500] 79 614 710 135204 354 [1000] 57 457 742 842 938 136000 103 215 37 812 833 78 713 94 993 [500] 137350 [500] 554 811 51 61 81 988 138004 178 254 84 414 520 649 724 898 949 79 139072 200 56 392 668 819 73 998 [3000]

140248 887 451 88 [3000] 514 22 53 68 [500] 141111 278 629 39 811 935 142040 110 204 373 409 615 [500] 802 143127 436 64 565 681 [1000] 742 909 144088 204 434 708 885 145083 260 41 431 99 523 654 79 722 [500] 146199 395 772 [1000] 444 [500] 59 471 [1000] 72 [1000] 612 [1000] 718 802 76 148073 155 302 645 859 992 149095 142 73 382 75 95 [500] 784 94 914

150110 68 [500] 297 437 534 [1000] 783 832 43 151430 55 479 566 95 652 801 19 58 [500] 967 152025 51 61 154 [1000] 97 [1000] 366 409 99 [1000] 508 612 705 67 77 972 153183 204 87 75 412 433 47 615 752 78 154109 267 357 765 155848 [500] 56 [500] 68 580 625 87 872 156117 44 154 80 81 [500] 157008 [3000] 265 97 304 76 182 73 873 81 [500] 921 158104 44 [500] [500] 282 55 335 731 [1000] 402 551 608 [500] 780 850 159053 315 525 [500] 59 401 714 [3000] 61 843 75

160111 35 449 570 781 161017 [5000] 77 108 [3000] 85 212 21 480 [500] 627 726 819 905 162224 409 15 504 88 807 936 163323 474 79 645 69 886 924 [500] 164009 217 75 489 622 73 83 813 946 [500] 165114 49 [1000] 202 [500] 303 54 447 604 707 57 [1000] 76 811 [500] 984 166013 [500] 91 [3000] 257 [500] 87 [1000] 81 [3000] 167 [500] 215 [3000] 326 428 795 857 73 79 169005 125 39 48 315 [500] 572 797 [1000] 899 [500]

170207 363 98 484 821 [500] 21 [500] 171132 92 274 326 40 [1000] 414 91 [500] 94 526 72 905 65 172140 82 283 303 55 442 540 681 811 73 [500] 1000 [3000] 416 682 94 798 [3000] 173151 215 [3000] 318 [1000] 41 [500] 84 [3000] 427 44 [500] 53 [500] 174 [1000] 419 41 576 673 [1000] 815 [500] 903 176038 [3000] 441 [500] 91 [3000] 73 [500] 99 [3000] 177040 124 [500] 99 624 858 178277 83 341 415 579 935 36 [3000] 179169 333 52 567 [500] 690 717 833 988 [500] 91

180251 555 87 95 858 [2000] 181299 610 27 754 87 817 47 928 34 72 182183 319 40 47 89 [500] 432 654 [5000] 68 916 183063 318 47 [500] 68 [3000] 184 [500] 247 [1000] 347 [3000] 450 [1000] 186 433 [3000] 99 553 98 610 58 60 [3000] 187206 475 511 21 741 887 956 [1000] 188 [3000] 70 823 921 27 189050 95 871 58 894 [3000] 190007 168 [3000] 51 845

190018 100 222 323 445 566 624 70 878 906 [1000] 76 191210 93 [5000] 352 432 582 92 [2000] 917 41 192155 [1000] 285 [3000] 444 578 [1000] 82 635 [1000] 740 919 81 193454 308 89 [1000] 90 171 275 369 945 87 195109 83 282 513 38 834 952 196033 257 [1000] 281 905 989 197079 210 302 [500] 28 [500] 57 671 [1000] 198113 511 43 613 [1000] 22 71 439 544 [1000] 607 18 24 [3000] 28 792 [3000] 823 928

200074 [1000] 185 91 273 [500] 87 [1000] 361 710 45 856 [2000] 220 436 [1000] 552 75 712 81 982 [2000] 73 [1000] 116 [1000] 33 74 417 607 742 [2000] 126 83 373 [500] 452 617 [2000] 157 235 58 583 612 734 826 66 [2000] 295 561 80 147 59 433 56 89 605 80 837 46 [2000] 1000 [3000] 911 416 514 61 804 [2000] 11 202 425 704 946 [2000] 345 89 514 747 84 827 48 [500] 902 [2000] 99 [1000] 204 [500] 394 [1000] 404 559 871 [2000] 962 [3000] 94 [1000] 66

210195 217 507 783 211400 70 528 37 38 42 [1000] 622 [3000] 49 885 [500] [2000] 235 402 567 881 213102 [5000] 33 72 87 278 433 23 99 531 83 [2000] 624 907 81 37 [500] 85 [3000] 214309 38 45 426 552 659 66 831 215 [2000] 146 270 352 559 735 851 216023 [5000] 434 [1000] 85 [500] 609 817 77 917 217005 122 65 120 38 [2000] 506 [500] 85 93 [2000] 506 748 814 25 31 218210 496 606 44 [500] 57 850 91 97 941 219012 82 63 [3000] 285 322 55 536 602 57 758 [1000] 78 995

220067 [500] 104 335 427 57 76 854 79 [500] 921 221017 444 567 71 607 [500] [2000] 48 315 514 81 682 [500] 97 728 872 223345 511 695 707 84 [1000] 224017 [1000] 177 362 589 225013 104 259 425 554 654 758 77 976 [500] 226048 51 173 650 89 79 219 227125 37 385 228110 203 92 530 806 71 81 229167 [5000] 95 [5000] 370

230587 647 755 854 231237 52 485 742 65 82 232128 85 226 418 534 819 22 26 29 [5000] 43 948 233222 529 961 234941 162 217 22 71 372 451 [3000] 780 813 235158 72 85 214 31 316 456 607 [1000] 94 836 68 861 74 89 236012 328 [500] 502 84 783 902 237077 129 64 224 425 559 [5000] 27 57 780 83 94 238016 [2000] 222 50 81 309 23 41 [3000] 52 905 239088 139 55 [5000] 202 575 636 706 94 871

240069 219 93 [5000] 391 98 468 914 70 241159 [2000] 307 449 729 49 242023 35 342 638 713 [5000] 15 865 243155 220 32 337 [5000] 425 [3000] 507 [1000] 38 643 744 855 904 244153 210 61 332 467 590 661 245144 91 [1000] 214 [1000] 357 735 829 [2000] 246189 332 44 612 [5000] 981 [1000] 247114 [1000] 24 75 85 329 405 512 72 655

Berichtigung: In der Ziehungsliste vom 9. November ist 218506 statt 218516

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung verm Grundbuche von **Herzebrock Kreis Wiedenbrück** Band 9 Blatt 1 verzeichneten, in der Gemeinde **Herzebrock** belegenen Grundstücke der **Witwe** Schreiners **Bernard Ulker, Luise** geb. Schieve, und ihrer 4 Kinder: **Johann Theodor, Maria Elisabeth, Christina und Otto** Ulker, sämtlich zu **Herzebrock**, wird eingestellt, da der Versteigerungsantrag vom Gläubiger zurückgenommen ist. — Der auf den 16. November destimmte Termin fällt fort.

Rheda, den 10. November 1905.

Königliches Amtsgericht.

Stadttheater Bielefeld.

Montag, 13. November 1905:
(Zum ersten Male):
Ueber den Wassern.
Drama in 3 Akten von G. Engel.
— Anfang 8 Uhr. —

Dienstag:
Zweites und letztes Gastspiel des Herrn **C. W. Büller.**
Der Herr Senator.
Lustspiel in 3 Akten von F. v. Schönthan u. G. Kadelburg.
(Erhöhte Kassenpreise.)

Westfälischer Bauernverein.

Am **Mittwoch, dem 22. d. M.**, nachm. 5 Uhr, findet in dem Saale des Herrn **C. Berlinghoff, Diestedde**, eine
Generalversammlung
unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Landes-Oekonomierat Winkelmann statt.

Auch wird unter anderen Rednern **Dr. Rutthof** sprechen.

Zur zahlreichen Beteiligung ladet ein

der geschf. Vorstand.

Pappeln-Verkauf.

Am **Donnerstag, dem 23. November 1905**, vormittags 10 Uhr, sollen die am Bahnübergange der Chaussee Vorheim-Bechum stehenden

88 kanadischen Pappeln

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bequeme Abfuhr zum Bahnhof Vorheim.

Vorheim, den 8. Novbr. 1905.

Der Amtmann.
Devens.

Pappeln-Verkauf

am Bagedamm von Göttingen aus, am Herzebrock, sowie in **Huderlage** am Lippstädter u. Kreuzkampwege — insgesamt

ca. 136 zum Teil sehr starke Pappeln

am Dienstag, d. 21. d. M.
vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle.

Liesborn, 11. Novbr. 1905.

Der Gemeinde-Vorsteher.

Das dem Herrn **Meienbreck** gehörende, zu **Batenhorst** belegene

Wiesenparzell

groß 6 Morgen,
ist unterhändig zu kaufen. Auskunft erteilt Herr Auktionator **Meiergerd, Wiedenbrück,** und der Unterzeichnete.

Oelde, im Novbr. 1905.

Kemper.

Dank!

Meine Frau litt seit langer Zeit an Blutarmut und allgemeiner Nervenschwäche, Lahmheit in den Beinen, zeitweises schmerzhaftes Ziehen durch Rücken, Seiten und Leib, Kopfschmerzen, Angstgefühle, Magenschmerzen, Vollsein mit üblem Geschmack im Munde rc. Aufmerksam gemacht durch die vielen Dankschriften, wandten wir uns schriftlich an Herrn **A. Pfister, Dresden, Ostereallee 2**, und hatten die Freude, durch die einfachen Anordnungen das Leiden meiner Frau bald gebessert und schließlich völlig geheilt zu sehen.

Anton Wilms und Frau,
Gastwirt u. Kaufm. Mittelstr. 129.

Mitbürger!

Größer als sonst ist diesmal die Bedeutung der bevorstehenden

Stadtverordnetenwahlen

Ihr Ausfall entscheidet ein gut Teil Geschichte unserer aufblühenden Vaterstadt.

24 Stadtverordnete sind zu wählen.

In der 3. Abteilung rüsten sich zum Einzug in das Rathaus

8 Sozialdemokraten.

Wessen Wohl will die Sozialdemokratie?

Sie ist der „Todfeind" des Bürgertums. Sie vertritt nicht die Interessen der Allgemeinheit. Sie ist eine einseitige, rücksichtslose Klassenpartei. Sie erstrebt die Diktatur des Proletariats, die Gewaltherrschaft der Massen.

In Jena droht sie offen mit der Revolution!

In Breslau fordern die „Genossen" Straßendemonstrationen am Bußtage!

Die Sozialdemokratie bedroht das **gesamte** Bürgertum; sie bekämpft nicht **eine**, sondern **alle** bürgerlichen Parteien; sie ist **unser aller Gegner!**

Darum treten wir einig und geschlossen zum **gemeinsamen Kampfe** gegen den **gemeinsamen Feind!**

Was hat die Sozialdemokratie bisher für die Allgemeinheit geschaffen?

Wo ist ihre Freiheit?

Ist es die **Meinungsfreiheit** auf dem Dresdener Parteitage oder in der Redaktion des „Vorwärts"? Ist die **Drangsalierung** nichtsozialdemokratischer **Mitarbeiter** auf den Arbeitsstätten **Koalitionsfreiheit!** Ist der **Boykott** von Genossen und Nichtgenossen, die nicht blindlings auf Bebel schwören, wirtschaftliche Freiheit und Unabhängigkeit?

Wo ist ihre Gleichheit?

Wo war die Gleichheit vor dem Gesetz und Recht bei dem Verfahren gegen die **Vorwärtsredakteure?** Wo ist die Gleichheit zwischen den **Genossen in „gehobener Lebenslage"** und den **gewöhnlichen „Genossen"?** Ist das die **Gleichheit aller Arbeiter**, wenn die neue zielbewußte Redaktion ihres Zentralorgans, des „Vorwärts", offenherzig über die Bezahlung der **Vertrauensmänner** schreibt: „Diese Bezahlung ist **kein Arbeitslohn**, sie macht den Bezahlten **nicht zum Lohnarbeiter**, sie bietet für ihn nur die materielle Grundlage, die ihm sein Schaffen ermöglicht — Die Hauptsache ist für den **Lohnarbeiter der Lohn, die Arbeit ist ihm Nebensache**; erhielte er den Lohn **ohne** Arbeit, würde er **nichts dagegen einzuwenden haben.**" Was sagen die **„Lohnarbeiter"** zu dieser Geringschätzung ihrer Arbeit durch die **„Herren-Genossen"?**

Wo ist ihre Brüderlichkeit?

Etwa in dem **wüsten Geschimpfe** der Genossen untereinander in **Dresden?** Oder in dem fanatischen und giftigen Haß **Mehrings und Bebels** gegen die **„edlen sechs"** hinausgeworfenen **Vorwärtsredakteure?**

Was hat die Sozialdemokratie für Bielefeld getan?

Wer hat unsere Vaterstadt in kurzer Zeit aus kleinen Verhältnissen zu einem blühenden Gemeinwesen und mächtigen Industrie-Zentrum emporgehoben? War es etwa die Sozialdemokratie, oder die Tatkraft des Bürgertums?

Wer stört den gedeihlichen Fortschritt unserer Industrie, den Frieden in den Arbeitsbetrieben?

Der Machtkitzel der Sozialdemokratie!

Was hat die Sozialdemokratie bisher im Rathause geleistet?

Mit hohlen Phrasen spreizt sie sich als einzige mutige und pflichttreue Vertreterin der Bürgerschaft! Sie benutzt die Stadtverordnetensitzungen als willkommene Agitationsgelegenheit für ihre Partei-Interessen und zur Verhetzung der Bürgerschaft!

Die **positive Arbeit** haben im Rathaus bisher nur die **bürgerlichen Parteien** geleistet. Die **Sozialdemokraten** halten es mit dem **„Reden"!**

Was hat die Sozialdemokratie dem einzelnen Bürger gebracht?

Dem **Arbeiter drückende Parteisteuern.** Dem Industriellen und Gewerbetreibenden Bedrohungen seiner Existenz, Gefahren für das Wachstum seines Erwerbes. Oft hat sie durch ihre Streikpolitik vielen Tausenden von Unbeteiligten Brot und Arbeitsgelegenheit zeitweilig genommen. Geraubt hat sie ihren Anhängern den **inneren Frieden, den Glauben und die Liebe zum Vaterlande!**

Wähler!

Ueber zwei Weltanschauungen sollt Ihr entscheiden!

Freiheit der Einzelpersönlichkeit, gesunden Fortschritt auf dem Boden von Gesetz und Ordnung, **Treue der Heimat, Treue dem Vaterlande, Treue dem Kaiser, Treue dem Glauben** bieten die **bürgerlichen** Parteien.

Jeder wähle!

Sollen wieder 3000 Sozialdemokraten über 10 000 Bürger entscheiden, weil von diesen über 3000 zu Hause bleiben?

Die Welt scheidet sich immer mehr in 2 große Heerlager. Der letzte Kampf muß ausgefochten werden. Keiner darf fehlen. Wahlenthaltung ist Feigheit!

Zwiefach schallt es uns jetzt entgegen:

„Hie Zukunftsstaat!" und **„Hie gut Deutschland allewege!"**

Wohin gehörst Du, deutscher Bürger?

Die vereinigten bürgerlichen Parteien.

Biermann. Paul Delius. Detring.
von der Mühlen. Carl Niemann. Böcker. Schunke. Tiemann.

Bonifatius-Sammel-Verein Beckum.
Mittwoch, den 15. d. Mts., abends 8 Uhr,
im Gasthofe zu den 3 Kronen:

„Reuter-Abend"

mit musikalischen Einlagen.

PROGRAMM:

I. Teil.

1. **Musik** L' Elisire D. Amare von Donizetti.
2. **Wat nt'n Scheper werden kann.** Läuschen un Riemels.
3. **Möllers Friedrich un Schult Bewerdich up'r Franzosenjagd.** Franzosentid Kap 16.
4. **Advkat Nein leit ut de Zeitung vör.** Stromtid. Kap. 35.
5. **Scene in Kurzen Laden.** Stromtid Kap. 43.
6. **Jochen Päsel, wat dütt du for'n Esel!** Läuschen un Riemels.

II. Teil.

1. **Musik.** Konzertstück von Goltermann.
2. **Hanne Nütes Awschid von Badding un Mudding.** Hanne Nüte. Kap. 5. 6.
3. **Onkel Brässigs Kaltwasserkur.** Stromtid Kap. 8.
4. **Wat wull de Kerl.** Läuschen un Riemels.
5. **Musik.** I. Trio von Mendelssohn.

Karten à 1 Mark sind an der Kasse zu haben.

Der Ertrag ist für die Zwecke des Bonifatius-Sammelvereins bestimmt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.
J. A.: **Kaplan Laudik**, Ehrenpräses.
Franz Jilgens, Vorsitzender.

Berichtigung!

Die **Beerdigung** des verstorbenen Herrn **Menke** in **Oelde** findet nicht am 14., sondern am **Mittwoch, dem 15., früh 9** statt, da an diesem Tage das feierliche Seelenamt angeschlossen werden kann.

Schönschreib- und Handelskursus in Oelde.

Unterricht in allen Fächern der kaufm. Kontorpraxis, in Handels- und Wechselrecht, Buchführung, Stenographie (Stolze-Schrey und Gabelsberger) und Maschinenschreiben erteilt

Adolf Lohmann,
langjähriger Lehrer an der kaufm. Fachschule des vereideten Bücherrevisors Franz Kohlhase, Bielefeld.

Eintritt jederzeit. **Dauer bis zur Perfektion.**

Anmeldungen schriftlich und mündlich in der Exped. d. Ztg.

Westdeutschlands grösstes **Modewaren-Etablissement**

Rose & Co., Dortmund.

Reichhaltigste Auswahl in
Kleiderstoffen, Seidenwaren, Baumwollwaren, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Aussteuer-Artikel.

Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion.

Anfertigung nach Mass auf eigenen Werkstätten.

Reichhaltige Muster-Kollektionen franko.

Bringe meine

Anfertigung von Haararbeiten

aller Art in empfehlende Erinnerung.

Frau Ww. van Bruch,
(geb. Dora Schmitz).
Wiedenbrück, Klingelbrink 372.

Für Zahnleidende

bin ich jeden **Mittwoch** vormitt. von 8—2 Uhr
in Oelde
Hôtel Wolff am Bahnhof, nachmitt. von 3—7 Uhr
in Ennigerloh
im Hause des Herrn Hauptlehrer **Doth** anwesend.

W. Schwinn, Beckum,
Nordstrasse 17. Telephon 18.

Glückwunschkarten

zum Namenstag, Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Jubiläen etc.
Hübsche Auswahl bei
W. Schwinn, Beckum.

Das früher **Lamberg**'sche, Schmalenpfuhle belegene

Wohnhaus

ist sofort unterhändig zu mieten.
Auskunft erteilt
Oelde, im Novbr. 1905.

Kemper.

Handels-Nachrichten.

Gütersloh, 11. Novbr. Produkten- und Fettvieh-Preise. Weizen pr. 100 Pfd. 9,50—0,00 M., Roggen hies. 8,00—0,00, Gerste 7,30 bis 0,00, Hafer 8,00—8,70, Bohnen 8,50—0,00, Mais 7,60—0,00, Buchweizen 8,50—9,70, Kleie 5,20—6,00, Weißmehl 6,00—6,40.

Vieh und Produkte. Kälber ia. per 100 Pfd. Lebendgewicht 42—43 M., Rindvieh ia. 60—62, Schweine ia. 57—58, 100 Pfd. Lebendgewicht, Schlachtgewicht 68—69 Mk.

Schrot-Preise, rein gehalten. Roggenschrot per 100 Pfd. 8,70—0,00, Bohnenmehl 8,80, Gerstenschrot 7,60, Maisschrot 7,90 **Buchweizenschrot 8,70 Mk.**

Bielefelder Wochenmarktpreise
vom 11. Novbr. 1905, vormittags 10 Uhr.
(Amtlicher Bericht.)

Butter	pr. 1 Pfd.	100–110	₰	Rüben	„ „	5	₰
Rindfleisch	„ 1 „	70–75	„	Wurzeln pr. Bund neue		5	„
Schweinefleisch	„ 1 „	80–90	„	Kartoffeln p. Pfd.		3–4	„
Speck	„ 1 „	80–85	„	Blumenkohl	per Stück	35–40	„
Kalbfleisch	„ 1 „	70–75	„	Gurken	„ „	—	„
Hammelfleisch	„ 1 „	80–85	„	Kappus	„ „	10–20	„
Gänsefleisch	„ 1 „	75	„	Rotkohl	„ „	10–15	„
Eier	„ 1 „	75 80	„	Wirsing	„ „	5–10	„
Hasen p. Stück		300–350	„	Steckrüben	„ „	5	„
Zwiebeln	pr. 1 Pfd.	5	₰	Kopfsalat	„ „	3–5	„
Tafelbirnen	„ 1 „	10–15	„	Kohlrabi	„ „	2–3	„
Aepfel	„ 1 „	10–20	„	Kartoffeln	150 Pfd.	4,50	ℳ

Paderborn, 11. Novbr. 100 Kilo Erbsen 29,50—30,00, Bohnen 30,00—30,50, Linsen 29,00—30,50, Kartoffeln 5,00—6,00, Heu 5,00 bis 5,80, Stroh 4,00—4,80, ½ Kilo Rindfleisch 0,70—0,80, Schweinefleisch 0,70—0,80, Kalbfleisch 0,70—0,80, Hammelfleisch 0,70—0,80, 4 Kilo Brot 0,80—0,85, 60 Stück Eier 5,80—6,00, ½ Kilo Butter 1,20—1,30, Speck 0,80—0,90 Mark. Weizen 17,00—17,75, Roggen 16,00—17,50, Gerste 00,00—00,00, Hafer 14,40—16,40, Weizenkorn 16,50—17,40 Mk.